



Detmold/Wesel, den 14.11.2013

Fachtagung „Du liegst mir am Herzen“ in Bad Meinberg am 19.11.2013

Forum 2 „Fitkids – Hilfe für Kinder deren Eltern süchtige sind“

(Silvia Bossemeyer u. Jörg Kons)

Fallbeispiel

Anne, 29 Jahre alt, Alfred 31 Jahre alt, 2 Kinder (1 + 5 Jahre alt)

Anne ist substituiert, ihr Partner ebenfalls, die Kinder leben mit ihnen zusammen.

Beide Eltern planen in eine Drogenentwöhnung zu gehen, es kommt in der Substitutionsbehandlung immer wieder zu Beikonsum. Anne hat neben ihrer Suchtmittelabhängigkeit depressive Phasen.

Kontakt zum Jugendamt ist seit längerem gegeben.

Hilfsangebote an die beiden Eltern werden nicht konsequent wahrgenommen, wiederholt werden Termine nicht eingehalten, die angestrebte Entgiftung/Therapie dadurch nicht eingeleitet. Das Jugendamt verlangt Nachweise über regelmäßige Kontakte zur Drogenberatung. Als diese nicht beigebracht werden können, findet ein Hilfeplangespräch mit Anne und Alfred, Jugendamt und Drogenberatung statt. Es werden Auflagen an Anne und Alfred gestellt die Drogentherapie zügig anzugehen und dafür die Termin in der Drogenberatung war zunehmen. Eine Überprüfung soll nach 2 – 3 Monaten durch das Jugendamt erfolgen.

Alfred wird inhaftiert, Anne wird unter dem Stress rückfällig

Frage an die Arbeitsgruppen:

1. Was brauchen die Eltern an Unterstützung für ihre Erziehungsfähigkeit?
2. Was braucht das Hilfesystem, um für die Familie eine angemessene Unterstützung bieten zu können?
3. Was wäre für die Kinder hilfreich, notwendig und wünschenswert?